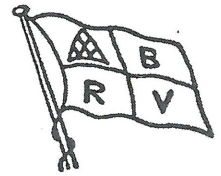


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



2014

Ruderverein muss einen neuen Vorsitzenden suchen

Die bisherige Amtsinhaberin Renate Lorenz gibt das Amt aus familiären Gründen ab / Zahlreiche Wettkämpfe und Regatten

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Sehr gut besucht war der Neujahrsempfang im Breisacher Ruderaus, erfreulicherweise nahmen auch viele junge Sportler an der Veranstaltung teil. Die Vorsitzende Renate Lorenz begrüßte die Mitglieder des Vereins, aber auch zahlreiche Gäste. Betroffen zeigten sich diese, als Lorenz bewegte mitteilte, dass sie für den künftigen Vorstand aus dringenden familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung stehe. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger soll im März gewählt werden.

Die Zahl der Projekte im Jahr 2013 verdeutlichte wieder das große Engagement der Mitglieder. Traditionell wurde die Saison mit einem Neujahrstreffen eröffnet. Im Juli wurden eine Landesmeisterschaft und die Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit dem Martin-Schongauer-Gymnasium fanden erneut Projekttag statt. Sportvorstand Roland Fasnacht hatte bei seiner 18. Teilnahme am Rennen Canal-du-Midi einen beachtlichen 4. Platz erreicht.

Eine kleine Gruppe der neu gegründeten Master-Ruderer nahm ebenfalls erfolgreich an nationalen und internationalen Rennen teil. Aber auch ruhigerer Ruder-Wanderfahrten auf den Berliner Gewässern sowie auf Frankreichs und Hollands Flüssen und Kanälen gehörten zum Programm. Zum ersten Mal hatte der Ruderverein ein Wandertreffen organisiert. Die Fahrt ging auf dem Rhein-Rhone-Ka-

nal und dem Canal Colmar zu einem gemeinsamen Essen.

Besuch hatte der Verein von den britischen, finnischen und amerikanischen Nationalmannschaften. Die Briten waren schon zum 11. Mal hier, das zeige, wie beliebt der Standort Breisach sei, sagte die Vorsitzende.

Mitgliederzahl steigt leicht

Mit 209 Mitgliedern konnte der Verein einen leichten Zuwachs verzeichnen. Für die stark wachsende Jugendabteilung mussten zwei Renn-Einer dazugekauft werden. Die Ausbildung der Jugendli-

chen erfordert einen hohen Personalaufwand, unterstützt wurde der Verein durch den neuen „Buddi“ Max Hecklinger. Verbesserungen gab es im Vereinsheim durch eine neue Theke, die in Eigenarbeit erstellt wurde.

Auch 2014 sind wieder Wanderreisen, Regatten und weitere Veranstaltungen geplant, kündigte Lorenz an. Sie dankte den Vorstandsmitgliedern für deren Unterstützung: „Ich werde mit Freude auf die vergangene Zeit zurückblicken und sie in guter Erinnerung behalten.“

Eine „hervorragende Vorstandarbeit“ bescheinigte Bürgermeister Oliver Rein der scheidenden Vorsitzenden, insbeson-

dere hätten viele Jugendliche für den Verein gewonnen werden können. „Die Stadt steht immer an Ihrer Seite“, versprach der Rathauschef.

Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes, brachte zum Ausdruck, dass er den Charme, den Fleiß und die Kompetenz von Renate Lorenz sehr schätze. Durch das Landesleistungszentrum habe der Ruderverein Breisach eine hohe nationale und internationale Bedeutung erlangt. Die Ganztagschule, so Fleischer, sei einerseits eine hohe Belastung für die Vereine, andererseits aber auch eine Chance, neue Talente und Mitglieder zu finden. „Jede Unterstützung“ versprach Fleischer, falls Probleme durch die Retention entstünden.

Retention wird im Auge behalten

Michael Fuß sprach Grußworte für die Interessengemeinschaft Breisacher Vereine sowie für THW und DLRG. Er dankte für die gute Zusammenarbeit. Lothar Neumann, Vorsitzender der Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach-Burkheim, versprach, die Retention mit ihren möglichen Folgen für die Vereine „aufmerksam zu begleiten“.

Ehrungen: Marcellinus Zipfel wurde für 40 Jahre Vereinstreue geehrt, Margarete Teindel und Michael Föllner erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Blumenstraße gab es für Flo-
ra Hecklinger und Katja Riedel für die erfolgreiche Mitgliederwerbung.

Kontakt: www.breisacher-ruderverein.de



Renate Lorenz (links) und Roland Fasnacht (rechts) ehrten die langjährigen Mitglieder des Rudervereins Breisach (von links) Margarete Teindel, Marcellinus Zipfel und Michael Föllner.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung

22. Januar 2014

Rückblick auf erfolgreiche Saison

Erfreulicher Mitgliederzuwachs beim Ruderverein Breisach / Renate Lorenz gibt Rücktritt bekannt

Breisach. Der Breisacher Ruderverein (BRV) veranstaltete vergangenen Sonntag seinen traditionellen Neujahrsempfang in den Räumen des Vereinsheims am Rhein. Zahlreiche Mitglieder, der Badische Sportpräsident Gundolf Fleischer, Bürgermeister Oliver Rein sowie die Vertreter der Helfervereine und Sponsoren kamen dieser Einladung sehr gerne nach. Die erste Vorsitzende Renate Lorenz hieß die Anwesenden recht herzlich willkommen und blickte auf die vergangene Rudersaison zurück.

So schlug sich die junge Rennmannschaft bei den Landesmeisterschaften sowie Jugend trainiert für Olympia. In den Sommerferien bot der BRV einen VHS-Ferientag an und am Martin-Schongauer-Gymnasium fanden erneut die Projekttagge „Rudern“ statt. Aber auch die Erwachsenen zeigten erfolgreiches Engagement. So erreichte die Mannschaft um Sportvorstand Ro-



Gundolf Fleischer (links) sowie Oliver Rein beglückwünschten Renate Lorenz zur erfolgreiche Saison.

Foto: nic

land Faßnacht beim „Canal-du-Midi“-Rennen den vierten Platz. Neben den Wettkämpfen zeichnet sich der Rudersport außerdem durch gesellige Wanderfahrten oder das Wanderwetttrudern aus. Zur großen Freude des BRV sind die britische Nationalmannschaft sowie Mannschaften aus Finnland und Amerika

im Rahmen ihres Trainingslagers gerne in Breisach zu Gast. Mitglied Gerhard Fuchs ruderte 2013 im Breitensport rund 2.906 Kilometer.

Nach den Ehrungen (siehe separater Bericht) blickte Renate Lorenz weiter auf das vergangene Jahr zurück. Die Mitgliederzahl stieg auf 209 an und somit ist der BRV so-

wohl im Jugend- als auch Erwachsenenbereich stark im Aufwind. 2014 stehen natürlich wieder die beiden Veranstaltungen „Jugend trainiert für Olympia“ am 25. Juli sowie die „Baden Württembergischen Landesmeisterschaften“ am 26. und 27. Juli auf dem Programm.

Eine Schrecksekunde erfasste die Anwesenden, als Renate Lorenz bekannt gab, dass sie sich aus privaten Gründen zur kommenden Vorstandswahl nicht mehr aufstellen lässt. Mit von Herzen kommenden Präsenten bedankte sie sich bei ihren engsten Vertrauten ehe sie das Wort an Oliver Rein und Gundolf Fleischer übergab. Beide bedauerten den Rücktritt sehr. Auch Michael Fuß, Interessengemeinschaft Breisacher Vereine, sowie Lothar Neumann, Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention, lobten das Engagement von Renate Lorenz. Im Anschluss daran stießen alle mit einem dreifachen „Hipp-Hipp-Hurra“ auf das kommende Jahr an.

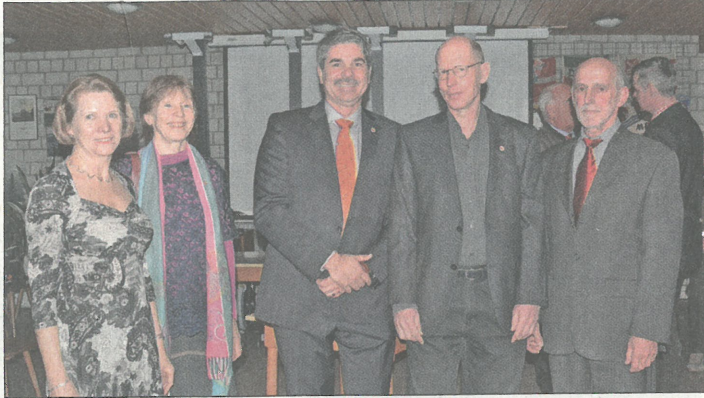
Nicole Fischer

Breisach Kurier

22. Januar 2014

Erfreulich: Mitgliederzuwachs - bedauerlich: Renate Lorenz gibt Rücktritt bekannt

Ruderverein blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück



Renate Lorenz(l.) und Roland Faßnacht (r.) gratulierten den Geehrten: Margarete Teindel, Marcellinus Zipfel, Michael Fröller (v.l.).

Seit vielen Jahren lädt der Breisacher Ruderverein zum Neujahrsempfang ein. Vorsitzende Renate Lorenz freute sich, Mitglieder, Vertreter der befreundeten Helfervereine sowie zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen zu dürfen. Sie zeigte das vergangene Rudervereinjahr auf, welches mit etlichen,

sportlichen Erfolgen gekrönt war. So veranstaltete der Ruderverein die Landesmeisterschaften und bei Jugend trainiert für Olympia schlug sich die junge Rudermannschaft sehr erfolgreich. Viele Wettkämpfe folgten und auch gesellige Wanderruderfahrten gehörten mit auf den Jahresplan. Besonders stolz

sind die Breisacher Ruderer auf die britische Nationalmannschaft, die seit rund 11 Jahren ins Breisacher Trainingslager kommt. Aber auch für die finnischen sowie amerikanischen Ruderer bietet der Rhein die idealen Trainingsbedingungen. Derzeit blickt der Ruderverein auf 209 Mitglieder und kann damit sowohl im Jugend- als auch Erwachsenenbereich Zuwachs verbuchen. Auch 2014 finden die Landesmeisterschaften und Jugend trainiert für Olympia in Breisach statt. Zudem stehen jede Menge Aktivitäten im Freizeit- und Leistungsbereich aller Altersgruppen an. Mit Besorgnis schaut der Ruderverein auf die Kosten der Retentionsmaßnahmen. Hier ist noch nicht ganz abzusehen, wie die ökologischen Flutungen den Ruderbetrieb und die Nutzung des Bootsstegs beeinträchtigen werden. Renate Lorenz freute sich, auch in diesem Jahr Mitglieder für ihre Treue ehren zu

dürfen. So überreichte sie für 25 Jahre Mitgliedschaft Margarete Teindel und Michael Fröller die Ehrennadel sowie eine Urkunde. Marcellinus Zipfel ist bereits seit 40 Jahren mit von der Partie. Zudem dankte Renate Lorenz Katja Riedel und Flora Hecklinger für ihren unermüdlichen Einsatz. Nach all' diesen freudigen Momenten, wurde Renate Lorenz etwas leiser, als sie bekannt gab, dass sie aus privaten Gründen für die anstehende Wahl mit mehr für das Amt der ersten Vorsitzenden kandidieren werde. Sie blickt gerne auf die vergangene Zeit und die schönen Erlebnisse zurück. Auch Bürgermeister Oliver Rein, der Badische Sportpräsident Gundolf Fleischer, Lothar Neumann, Vorsitzender der Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention, sowie Michael Fuß, Vorstand der Vereinsgemeinschaft, überbrachten ihre Grußworte. Mit einem Glas Sekt stießen die Anwesenden auf das Rudervereinjahr 2014 an.

Breisach aktuell

30 Januar 2014



Breisacher Ruderverein ehrte treue Mitglieder

Insgesamt 90 Jahre zu ehrende Mitgliedschaft standen beim Neujahrsempfang des Breisacher Rudervereins auf dem Programm. Vorsitzende Renate Lorenz (links) steckte mit großer Freude Margarete Teindel sowie Michael Fröller die Ehrennadel für 25 Jahre Liebe und Treue zum Verein ans Revers. Marcellinus Zipfel wurde für stolze 40 Jahre geehrt. Der Jubilar kann auf zahlreiche Titel und Siege zurückblicken. Ein großes Dankeschön richtete Renate Lorenz in Form eines bezaubernden Blumenstraußes an ihre beiden fleißigen Bienchen Flora Hecklinger und Katja Riedel. Die beiden sind seit etlichen Jahren im unermüdlichen Einsatz, um den Mitgliederzuwachs anzukurbeln. Im Bild von links: Renate Lorenz, Margarete Teindel, Marcellinus Zipfel, Michael Fröller sowie Roland Faßnacht.

nic/Foto: nic

Breisach Kurier

5. Februar 2014



Hubertus von der Goltz (links) führt den neuen Vorstand der Breisacher Ruderer an.

FOTOS: ELISABETH SALLER

Von der Goltz löst Lorenz ab

Ruderer wählten neuen Vorstand / Vereinsarbeit soll auf mehrere Schultern verteilt werden

VON UNSERER MITARBEITERIN
ELISABETH SALLER

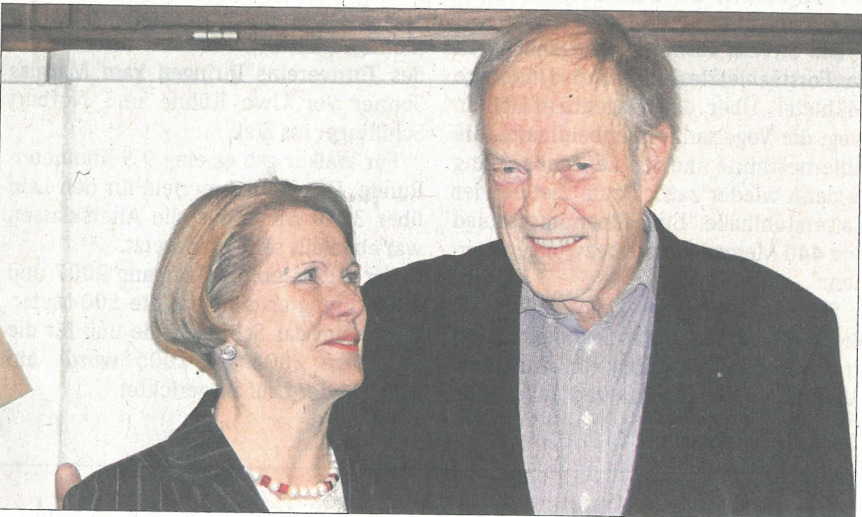
BREISACH (eli). Der Breisacher Ruderer hat einen neuen Vorstand. Hubertus von der Goltz löst Renate Lorenz an der Spitze des Vereins ab. Gewählt wurde er bei der Jahreshauptversammlung, die kürzlich im Ruderheim stattfand.

Bei der Sitzung stellte Sportvorstand Roland Faßnacht seine Idee der Einführung von Sparten vor. Demnach sollen beispielsweise die Sparten Jugend, Masters und Breitensport dafür sorgen, dass die Vereinsarbeit auf mehrere Schultern verteilt wird. Er hofft, dass die Jugendlichen bei den nächsten Wettbewerben weiter vorne landen. Auch wies Faßnacht auf die Änderungen in der Ruderordnung des Deutschen Ruderverbandes hin, die nun auch in Breisach beachtet werden müssen. Diese betreffen die Fahrt bei schlechter Sicht und das An- und Ablegen.

Über den Mitgliederstand berichtete Verwaltungsvorstand Sebastian Krämer. 204 Mitglieder zählen die Ruderer, davon sind 177 aktiv. Von der vergangenen Regatta sprach Volker Zöllner. Gutes Wetter und Werbeeinnahmen haben dem Verein einen Gewinn eingebracht, „wie schon ange nicht mehr“, so der Regattaleiter. 100 Helfer haben zum Erfolg der Veranstaltung im vergangenen Jahr beigetragen, auch für Zöllner „ist die Regatta zu meinem Kind geworden.“ Für den erkrankten Sachanlagenvorstand sprach Faßnacht. Er berichtete den Mitgliedern von nötigen Baumaßnahmen auf dem Vereinsgelände. Josef Köninger und Otto

Mally bescheinigten Finanzvorstand Renate Lorenz eine korrekt geführte Kasse. Ein Grußwort sprach Bürgermeister Oliver Rein. Wie Rein lobte auch Peter Hahlbrock stellvertretend für den ganzen Verein die Arbeit der scheidenden Vorsitzenden Renate Lorenz. 1991 ist sie in den Verein eingetreten, seit 1994 war sie Mitglied im Vorstand, seit 2006 hatte Lorenz den Vorsitz inne. „Nie konnten wir das Gefühl haben, dass Renate abgehoben über dem Verein gethront hätte, ganz im Gegenteil. Sie hat mit uns gerudert, an Wanderfahrten teilgenommen, hat überall mitgearbeitet und war sich für keine Arbeit zu schade“, sagte Hahlbrock. Lorenz sei auch bekannt für ihre sparsame Haushaltsführung, meinte Hahlbrock in seiner Laudatio. Auch schwierige Situa-

tionen habe sie gemeistert. Er dankte Lorenz und ihrem Mann Peter für ihr langjähriges Engagement.
Ehrungen: Marcellinus Zipfel wurde für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.
Wahlen: Regattaleiter ist nun Volker Zöllner, Hendrik Erhard fungiert als Schatzmeister. Sportvorstand ist weiterhin Roland Faßnacht und Sebastian Krämer hat das Amt des Verwaltungsvorstands inne. Sachvorstand ist Otto Mally und Flora Hecklinger und Uwe Grabisch sind zu Beisitzern gewählt worden. Vorsitzender und Jugendleiter ist Hubertus von der Goltz. Stellvertretender Vorsitzender ist Hendrik Erhard. Josef Köninger und Andreas Schabel werden das Amt des Kassensprechers übernehmen.



20 Jahre lang gehörte Renate Lorenz dem Vorstand des Breisacher Ruderer an, seit 2006 stand sie dem Verein vor. In seiner Laudation lobte Peter Hahlbrock das langjährige Engagement der scheidenden Vorsitzenden.

Bad
zeitung
12. März
2014

Ruderer mit neuer Führung

Nach acht Jahren legt Renate Lorenz ihr Amt in die Hände von Hubertus von der Goltz

Breisach. Mit der diesjährigen Versammlung des Breisacher Rudervereins (BRV) wurde eine große Änderung eingeläutet: Wie am Neujahrsempfang bereits angekündigt, kandidierte Renate Lorenz aus privaten Gründen nicht mehr für das Amt als erste Vorsitzende. Natürlich überließ diese nichts dem Zufall und hatte mit Hubertus von der Goltz einen passenden Nachfolger gefunden.

Sie hieß die Anwesenden recht herzlich willkommen und übergab an Bürgermeister Oliver Rein. Mit einem ganz persönlichen und dem Grußwort der Stadt Breisach hob er das wirkungsvolle, energiegeladene Engagement von Renate Lorenz hervor, und bezeichnete dies als beachtliche Leistung. Es gibt unzählige Beispiele, welche die federführende Handschrift von Renate Lorenz tragen. So nannte Rein den Bau der neuen Bootshalle, die Regattawettkämpfe und nicht zuletzt den Zusammenhalt, der den Verein stark macht. Auch die schweren Stunden meisterten sie und ihr Team mit Bravour. Darüber hinaus hob er die Breisacher Vereinswelt allgemein hoch. „Denn das, was unsere Verein auf die Beine stellen, ist für die Stadt Breisach unbezahlbar“, lobte Oliver Rein und wünschte Renate Lorenz alles Gute. Es folgten weitere Tätigkeitsberichte, wie der des Sportvorstandes Roland Fassnacht. Anhand einer MindMap-Präsentation



Auch Roland Fassnacht (von links) und Hubertus von der Goltz dankten Renate und Peter Lorenz für das unermüdliche Engagement. Fotos: nic

zeigte er die Entwicklung des BRV auf. So steht die Nachwuchsförderung auf einem soliden Fundament. Aber auch der Breitensport und die Rennmannschaft wachsen auf fruchtbarem Boden. In diesem Atemzug stellte Fassnacht den neuen Jugendausschuss des Breisacher Rudervereins vor: Hubertus von der Goltz (Jugendleiter) und Flora Hecklinger (stellvertretende Jugendleiterin). Sarah von der Goltz, Matthias Isele sowie Fabian Pelzer sind die Jugendleiter. Derzeit blickt der BRV auf rund 204 Mitglieder - das ist ein Rekordhoch seit der Gründung. Es folgten die Berichte des Verwaltungsvorstandes Sebastian Krämer und Regattaleiter Volker Zöllner. Auch die Kasse von Finanzchefin Renate Lorenz wurde von den beiden Prüfern als 100 Prozent in Ordnung ge-

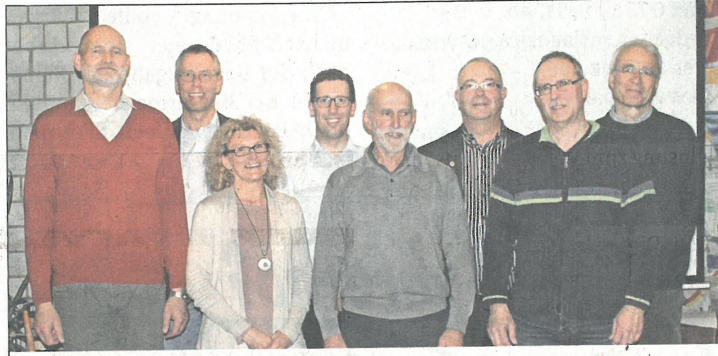
lobt. Nach den Neuwahlen der Vorstandschaft (siehe separater Bericht) ließ Peter Hahlbrock es sich nicht nehmen, eine sehr persönliche und liebevolle Laudatio für Renate Lorenz zu halten. Sie war rund 20 Jahren in der Vorstandschaft tätig und packte stets mit an, wenn Not am Mann war. Für die Jugend immer ein offenes Ohr, war sie die gute Seele des Vereins.

Mit einem Präsent und Blumenstrauß bedankten sich auch Hubertus von der Goltz und Roland Fassnacht für die jahrelange gute Zusammenarbeit. **Nicole Fischer**

Wer gerne mehr über den Breisacher Ruderverein erfahren will, klickt im Internet auf www.breisacher-ruderverein.de oder schaut in das soziale Netzwerk Facebook.

Breisach Kurier

19. März 2014



Neuer Vorsitzender der Ruderer

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Breisacher Rudervereins wählten die Mitglieder ihre neuen Vorstände, die den Verein künftig weitertragen sollen. Die bisherige erste Vorsitzende Renate Lorenz kandidierte nicht mehr. Die neue Gesamtvorstandschaft stellt sich vor: Hubertus von der Goltz (Vereinsvorsitzender), Hendrik Erhard (stellvertretender Vereinsvorsitzender und Schatzmeister), Sebastian Krämer (Verwaltungsvorstand), Roland Fassnacht (Sportvorstand), Volker Zöllner (Regattaleiter), Otto Mally (Sachvorstand), Flora Hecklinger und Uwe Wehrle (Beisitzer).
nic/Foto: nic

Breisach Kurier

2. April 2014

Vereinsmeisterschaft der Ruderer



Vereinsmeister Ditmar Schultz, Florian Herdt, Jakob Thoma, Emilie Kappler und Steuerfrau Katrin Brenker (nicht im Bild).

Mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fand am vergangenen Samstag die Vereinsregatta des BRV statt.

Da die Teilnehmer von A/B/C-Junioren bis Masters-Crew und Breitensport unterschiedlichste Altersklassen, Kondition und technisches Können haben, wurden die Plätze für die 4er Boote ausgelost, um eine Chancengleichheit zu erhalten. Der Wettkampf über die Achter-Bundesligastrecke von 350m, fand nach dem K.O.-Prinzip statt und gerudert wurde in modernen und schnellen GIG-Booten. So waren für manchen Breitensportler schon der Rennstart und das Einhalten des Mannschafts-Schlagrhythmus eine neue Herausforderung.

Spannend wurde es dann nochmal beim letzten Wettkampf. Hier startete unsere Masters-Crew mit dem Durchschnittsalter von 47 Jahren gegen unsere Junioren mit dem durchschnittlichen Alter von 17. Zur Enttäuschung des Publikums, fing die Masters-Crew 150m nach dem Start einen Krebs. So nennt man in der Rudersprache das Verfangen des Ruderblattes im Wasser. Leider entfiel so das mit Spannung erwartete Match, jugendliche Power gegen jahrelange Erfahrung und Technik der alten Hasen und die 17' Crew zog in das Ziel ein. Als Rennleiter fungierten Roland Fassnacht und Hendrik Erhard, als Rennsprecher unterhielt Hendrik Erhard das zahlreiche Publikum an der

Uferstrecke. Die Siegerehrungen übernahm, unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Renate Lorenz.

Doch bevor zum gemütlichen Teil des Tages übergegangen werden konnte, das gemeinsame Grillfest, fand noch die Bootstaufe des neuen Jugendrenn-Einer statt. Auf Grund des sehr erfreulichen, kontinuierlichen Jugendzuwachses dieses Jahr, war die Anschaffung eines weiteren Rennbootes notwendig geworden. Der neue Renn-Einer wurde von Emilie Kappler und Sebastian Krämer auf den Namen „Falke“ getauft.

Weitere Infos unter:
[www. breisacher-ruderverein.de](http://www.breisacher-ruderverein.de) und www.facebook.com/ruderverein?ref=hl

Breisach aktuell

30. Mai 2014

Jugend und alte Hasen

Vereinsmeisterschaft des Breisacher Rudervereins

Breisach. Mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand kürzlich die Vereinsregatta des BRV statt. Da die Teilnehmer von A/B/C-Junioren bis Masters-Crew und Breitensport unterschiedlichste Altersklassen, Kondition und technisches Können haben, wurden die Plätze für die Vierboote ausgelost, um eine Chancengleichheit zu erhalten. Der Wettkampf über die Achter-Bundesligastrecke von 350 Meter, fand nach dem K.O.-Prinzip statt und gerudert wurde in modernen und schnellen GIG-Booten. So waren für manchen Breitensportler schon der Rennstart und das Einhalten des Mannschafts-Schlagrhythmus eine neue Herausforderung. Spannend wurde es dann noch mal beim letzten Wettkampf. Hier startete die Masters-Crew mit dem Durchschnittsalter von 47 Jahren gegen die Junioren

mit dem durchschnittlichen Alter von 17. Zur Enttäuschung des Publikums fing die Masters-Crew 150 Meter nach dem Start einen Krebs. So nennt man in der Rudersprache das Verfangen des Ruderblattes im Wasser. Leider entfiel so das mit Spannung erwartete Match, jugendliche Power gegen jahrelange Erfahrung und Technik der alten Hasen.

Als Rennleiter fungierten Roland Fassnacht und Hendrik Erhard, als Rennsprecher unterhielt Hendrik Erhard das zahlreiche Publikum an der Uferstrecke. Die Siegerehrungen übernahm Ehrenmitglied Renate Lorenz. Bevor zum gemütlichen Grillfest übergegangen werden konnte, fand noch die Bootstaufe des neuen Jugendrenn-Einer statt. Es wurde von Emilie Kappler und Sebastian Krämer auf den Namen „Falke“ getauft. (RK)



Vereinsmeister: Ditmar Schultz, Florian Herdt, Jakob Thoma, Emilie Kappler und Steuerfrau Katrin Brenker. Foto: privat

Breisach Kurier

11. Juni 2014

Spannende Wettkämpfe

„Jugend trainiert für Olympia“

Breisach. Erneut hat der Landesruderverband dem Breisacher Ruderverein (BRV) die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften und das Finale „Jugend trainiert für Olympia“ übertragen. „Ein kleines Jubiläum für den BRV, denn es sind die 10. Landesmeisterschaften in Breisach“, verkündet Sportvorstand Roland Fasnacht und freut sich auf spannende Wettkämpfe in 83 Rennen. „Das Meldeergebnis übertrifft bereits jetzt das gute Ergebnis des Vorjahres mit Sportlerinnen und Sportlern aus über vierzig Rudervereinen aus Baden-Württemberg,“ vermeldet auch Regattaleiter Volker Zöllner.

Bereits am Freitagnachmittag, 25. Juli, ab 16 Uhr geht es los. Hier wird aus dreizehn Schulmannschaften vom Bodensee bis Mannheim beim Landesentscheid für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ der Sieger ermittelt. Den Gewinnern winkt die Teilnahme am Bundesfinale im September in Berlin.

Die Landesmeisterschaft startet jeweils am Samstag- und am Sonntagvormittag, 26. Juli und 27. Juli, mit den Vorläufen. Am frühen Nachmittag ab 13.30 Uhr treten die Finalisten der jeweiligen Bootsklasse um den Titelgewinn gegeneinander an. Der Breisacher Ruderverein geht auf seiner Hausstrecke mit sechzehn Ruderinnen und Ruderern seiner noch jungen Rennmannschaft an den Start. Auf mehr als 600 Teilnehmer, unter Ihnen Titelverteidiger und Medaillengewinner der zurückliegenden Deutschen U 19- und U 23-Meisterschaften, dürfen sich die Zuschauer auf spannende Rennen freuen. Hierauf ist der BRV auch gastronomisch vorbereitet. (RK)

Breisach Kurier

23. Juli 2014

Rudern um die Landestitel

Olympiasieger sind zu Gast

BREISACH (BZ). Am kommenden Wochenende, vom Freitag, 25., bis zum Sonntag, 27. August, findet in Breisach zum 10. Mal die baden-württembergische Rudermeisterschaft statt. Am Freitag, von 16 Uhr an, wird aus dreizehn Schulmannschaften der Landessieger von „Jugend trainiert für Olympia“ ermittelt. Den Gewinnern winkt die Teilnahme am Bundesfinale im September in Berlin.

Die Landesmeisterschaft startet jeweils am Samstag- und am Sonntagvormittag um 10 Uhr mit den Vorläufen. Von 13.30 an Uhr sind die Finals der jeweiligen Bootsklassen. Der Breisacher Ruderverein geht auf seiner Hausstrecke mit sechzehn Ruderern an den Start.

Mehr als 600 Teilnehmer, darunter Titelverteidiger und Medaillengewinner der zurückliegenden Deutschen U-19- und U-23-Meisterschaft rudern in Breisach um die Wette. Im Finale des Männerachters am Sonntagnachmittag treten sechs Mannschaften gegeneinander an. Zu Gast ist eine Kaderauswahl des Deutschen Ruderverbandes. Darunter die Olympiasieger des Deutschland-Achters. Die britische Frauennationalmannschaft ist ebenfalls anwesend.

Badische Zeitung, 24. Juli 2014

■ Olympiasieger in Breisach



ZU GAST bei der Breisacher Ruderregatta am Wochenende ist der Olympiasieger und in dieser Saison bislang ungeschlagenen Deutschland-Achter sowie die britische Frauen-Nationalmannschaft. Beide Teams bereiten sich auf die anstehende Weltmeisterschaft in Amsterdam vor.

FOTO: PRIVAT

25. Juli 2014

Rudern um die Landestitel

Olympiasieger sind zu Gast

BREISACH (BZ). Am kommenden Wochenende, vom Freitag, 25., bis zum Sonntag, 27. August, findet in Breisach zum 10. Mal die baden-württembergische Rudermeisterschaft statt. Am Freitag, von 16 Uhr an, wird aus dreizehn Schulmannschaften der Landessieger von „Jugend trainiert für Olympia“ ermittelt. Den Gewinnern winkt die Teilnahme am Bundesfinale im September in Berlin.

Die Landesmeisterschaft startet jeweils am Samstag- und am Sonntagvormittag um 10 Uhr mit den Vorläufen. Von 13.30 an Uhr sind die Finals der jeweiligen Bootsklassen. Der Breisacher Ruderverein geht auf seiner Hausstrecke mit sechzehn Ruderern an den Start.

Mehr als 600 Teilnehmer, darunter Titelverteidiger und Medaillengewinner der zurückliegenden Deutschen U-19- und U-23-Meisterschaft rudern in Breisach um die Wette. Im Finale des Männerachters am Sonntagnachmittag treten sechs Mannschaften gegeneinander an. Zu Gast ist eine Kaderauswahl des Deutschen Ruderverbandes. Darunter die Olympiasieger des Deutschland-Achters. Die britische Frauennationalmannschaft ist ebenfalls anwesend.

Badische Zeitung, 24. Juli 2014

■ Olympiasieger in Breisach



ZU GAST bei der Breisacher Ruderregatta am Wochenende ist der Olympiasieger und in dieser Saison bislang ungeschlagenen Deutschland-Achter sowie die britische Frauen-Nationalmannschaft. Beide Teams bereiten sich auf die anstehende Weltmeisterschaft in Amsterdam vor.

FOTO: PRIVAT

25. Juli 2014



Die Regattastrecke am Rhein bei Breisach bot wegen des hohen Wasserspiegels am vergangenen Wochenende nicht die gewohnten idealen Bedingungen. Die Ruderwettbewerbe konnten aber wie geplant durchgeführt werden. Fotos: dre

Hochwasser machte Probleme

Baden-Württembergische Landesmeisterschaften im Rudern / Jugend trainiert für Olympia in Breisach

Breisach. Noch wenige Tage vor dem Wettbewerb war es fraglich, ob die Rennen am verlängerten Wochenende von Freitag, 25. Juli, bis Sonntag, 27. Juli, wegen des Hochwassers und der starken Strömung auf dem Altrhein in Breisach durchgeführt werden können. Doch der Regen machte eine Pause, und so konnten die Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Rudern stattfinden.

Eingeladen hatte der Landesverband Rudern Baden-Württemberg und als Ausrichter der Breisacher Ruderverein. Der Freitag stand im Zeichen von „Jugend trainiert für Olympia“ und bei sonnigen Wet-

ter, aber mit Gegenwind und Kappelwelle fuhren die gemeldeten Schulmannschaften in neun Läufen ihre Rennen. Die Sieger haben nun die Möglichkeit, an den Endläufen im September in Berlin teilzunehmen. Es wurden in Gig's (dem etwas breiteren Boot) und Rennbooten gefahren. Die Zieleinfläufe gestalteten sich einmal mit deutlichem Vorsprung des Siegerbootes, ein anderes Mal mit einem spannenden Endspurt mit Überholung auf den letzten Metern.

Am Samstag und am Sonntag wurden die Landesmeisterschaften Baden-Württemberg durchgeführt und in insgesamt 82 Läufen wurden die Sieger ermittelt, zuerst in Vorläufen, dann in Endläufen.

Das Wetter am Samstag war ge-

prägt durch wenig Sonne und teilweise leichten Nieselregen, dafür gab es aber keinen Gegenwind und keine Kappelwelle. Der Sonntag war recht sonnig und ohne Wind, aber wegen einer angekündigten Flutwelle mit reichlich Treibholz musste das Programm aus Sicherheitsgründen gestrafft werden.

An beiden Tagen gab es spannende Wettkämpfe mit mancher Überraschung. Besonders attraktiv waren die Rennen mit den großen Booten, den Vierern und den Achtern, die kraftvoll die Strecke stromabwärts fuhren. Die Siegerehrungen in Form von Urkunden, Siegerpokalen und kleinen Präsenten wurden unter dem Applaus der Ruderkollegen und der Zu-

schaer jeweils am Ende des Tages durchgeführt. Übernachtet wurde hauptsächlich in den mitgebrachten Zelten, Verpflegung gab es vor Ort oder vom mitgebrachten Grill. Die Sicherheitsvorgaben des Landesverbandes erbrachten die DLRG, der Malteser-Hilfsdienst und vom Ruderverein bereitgestellte Begleitboote. Die nötige Technik im Zielturm, Sprechfunk, Lautsprecheranlagen, die Zieleinflaufkamera, der Ergebnislisten-drucker und anderes wurde vom Ruderverein gestellt. Die Sponsoren wurden auf einer aushängenden Liste genannt. **Dieter Reiner**

Die Ergebnislisten sind im Internet unter www.breisacher-ruderverein.de einzusehen.

Breisach Kurier

30. Juli 2014



Spannende Wettkämpfe gab es bei der Ruderregatta in Breisach am vergangenen Wochenende. Hier startet der Heidelberger-Achter. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Breisach im Fokus der Ruderer im Land

Zum 10. Mal wurden in der Europastadt die Landesmeisterschaften der Wassersportler ausgetragen

BREISACH (jov). Zu den 10. Landesmeisterschaften der Ruderer in Breisach trafen sich zahlreiche Mannschaften mit ihren Trainern und Angehörigen am Rheinufer in Breisach. Der Landesruderverband hatte dem Breisacher Ruderverein (BRV) erneut die Ausrichtung übertragen.

Der Vorstandsvorsitzende Hubertus von Goltz hatte zunächst größte Bedenken, ob die Regatta überhaupt stattfinden könnte. Langanhaltende Regenfälle in der Schweiz sorgten für Hochwasser, starke Strömung und gefährliches Treibgut. Letztlich wurde „grünes Licht“ für gegeben, trotz Wind und Nieselregen am Samstag. Sonntag gab es durchgehend Sommerwetter.

Sportvorstand Roland Fasnacht begrüßte die rund 600 Wettkämpfer zu insgesamt 83 Rennen. Regattaleiter Volker Zöllner freute sich über die mehr als 40 Rudervereine aus Baden-Württemberg.

Das Meldeergebnis übertraf das gute Ergebnis des Vorjahres.

Zu Beginn der Regatten ermittelten 13 Schulmannschaften vom Bodensee bis Mannheim beim Landesentscheid für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ die Sieger. Die Gewinner nehmen am Bundesfinale in Berlin im September teil.

Jeweils am Samstag- und Sonntagvormittag begann die Landesmeisterschaft mit den Vorläufen, nachmittags starteten die Finalisten. Der BRV hatte auf seiner Hausstrecke sechzehn Ruderinnen und Ruderer seiner jungen Rennmannschaft gemeldet.

Außerhalb des Rennens konnte der BRV eine Kaderauswahl des Deutschen Ruderverbandes begrüßen, unter ihnen die Mannschaft des amtierenden Olympiasiegers, den in dieser Saison bisher ungeschlagenen Deutschland-Achter. Be-

grüßen konnte der BRV außerdem die Spitzenrunderer der britischen Frauennationalmannschaft als Trainingsgäste, die sich schon seit einigen Jahren in Breisach sehr wohl fühlen. Ein Dank ging an die vielen Helfer im Verein, an die Gönner und Sponsoren, die DLRG, den Malteser-Hilfsdienst und den Bauhof Breisach.

Ergebnisse: Vom Breisacher Ruderverein erreichten Sarah von der Goltz, Marlene Eyfrig im Einer und Johannes Fröhlich und Justus Rath-Prazak im Zweier die Finalrennen. Sarah von der Goltz, A-Juniorin, und Marlene Eyfrig, B-Juniorin, erreichten jeweils den 5. Platz. Johannes Fröhlich und Justus Rath-Prazak wurden im C-Juniorinnen-Leichtgewicht-Zweier 4. In einem spannenden Finallauf errang der B-Juniorinnen-Vierer des BRV mit Laura Brenker, Marlene Eyfrig, Lea Wais, Katrin Brenker und Steuerfrau Maria Pouleau den 2. Platz.

Badische Zeitung
31. Juli 2014

RUDERVERANSTALTUNG DER SPITZENKLASSE



Erneut hat der Landesruderverband dem Breisacher Ruderverein eV („BRV“) die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften und das Finale „Jugend trainiert für Olympia“ mit rund 600 Teilnehmern in 83 Rennen, übertragen. „Ein kleines Jubiläum für den BRV, denn es sind die 10. Landesmeisterschaften in Breisach“ verkündete Sportvorstand Roland Fassnacht.

Laut Vorstandsvorsitzenden Hubertus von der Goltz, stand noch bis Mittwoch in den Sternen ob die Regatta überhaupt ausgetragen werden konnte. Denn langanhaltende Regenfälle in der Schweiz, sorgten für Hochwasser, starke Strömung und jede Menge gefährliches Treibgut. Doch die Naturgewalten hatten ein bisschen Einsicht mit dieser Sportausrichtung und so konnte diese pünktlich am Freitag mit „Jugend trainiert für Olympia“ starten. Hier wurde aus

Stadtanzeiger Breisach

31. Juli 2014



dreizehn Schulmannschaften vom Bodensee bis Mannheim beim Landesentscheid, der Sieger ermittelt. Die Gewinner fahren nach Berlin, zur Teilnahme am Bundesfinale im September.

Mit viel Wind am Startpunkt 1000m und Nieselregen ging es in den 2. Wettkampftag. Hier erreichten vom Breisacher Ruderverein Sarah von der Goltz, Marlene Eyfrig im Einer und Johannes Fröhlich und Justus Rath-Prazak im Zweier die Finalrennen. Sarah von der Goltz A-Juniorin und Marlene Eyfrig B-Juniorin erreichten jeweils den 5. Platz. Johannes Fröhlich und Justus Rath-Prazak konnten mit dem undankbaren 4. Platz im C-Junioren-Leichtgewicht-Zweier leider nicht am Siegersteg anlegen. Ein großer Erfolg gab es am Nachmittag, in einem spannenden Finallauf errang sich der B-Juniorinnen-Vierer des BRV mit Laura Brenker, Marlene Eyfrig, Lea Wais, Katrin Brenker und Steuerfrau Maria Pouleau, den 2. Platz.



Am Sonntag hatte der Wettergott ein Einsehen und bei strahlendem Wetter konnte der 2. Wettkampftag ausgerichtet werden. Auch hier gab es wieder viele spannende Rennen und mit Alexander Aichholz im Jungen-Einer konnte der BRV einen weiteren erfolgreichen 3. Platz mit seiner noch jungen und im Aufbau befindlichen Rennmannschaft, verbuchen. Jakob Thoma vom BRV im Jungen-Einer musste sich leider mit Platz 5. zufrieden geben. Als besonderes Highlight für die Zuschauer und als großer Motivationsschub für die Teilnehmer, übernahmen die Athleten des Deutschland-Achters, der zur Zeit im Landes-Leistungszentrum Breisach zum Trainingslager zu Gast ist, einige Siegerehrungen und fanden sich spontan für Fotos und Autogramme im Zelt des Landes-Ruder-Verbands ein.

Und dann folgte schon der nächste Höhepunkt. Obwohl die Nachmittags-Rennen auf Grund von steigendem Hochwasser und immer stärker werdender Strömung um 2 Stunden vorverlegt werden mussten, fanden sich zahlreiche Zuschauer an der Regatta-Strecke zur Königsklasse, zum Finale des Herren-Achters am Sonntagnachmittag ein. Es traten erstmalig sechs Mannschaften gegeneinander an. Die anschließende Siegerehrung und Überreichung des Wanderpokals an den Karlsruher Ruderverein Wiking, der schon zum 10. Mal das Rennen gewann, übernahm Lothar Menges als Bürgermeisterstellvertreter und LRV-Präsident Uwe Gerstenmeier.

Regattaleiter Volker Zöllner war sichtlich zufrieden mit der großen Zahl an Teilnehmern, die auch in diesem Jahr für ein ganz besonderes Flair während der Meisterschaften an der Breisacher Regattastrecke gesorgt haben. „Die Vielzahl an Jugendlichen, die hier mit Begeisterung und Teamgeist ihre Rennen gefahren haben

und die große Anzahl an Zuschauern entlang der Regatta-Strecke, macht uns als Veranstalter stolz und lässt uns erwarten, dass diese Meisterschaften auch zukünftig in Breisach ausgetragen werden!“ Sein ganz besonderes Lob gilt den vielen Helfern aus dem Verein, den Sponsoren und Gönnern, sowie der DLRG, dem Malteserhilfsdienst und dem Bauhof Breisach, die in unzähligen Stunden ihren Beitrag zum Gelingen der Meisterschaften geleistet haben.

Susanne Rath-Prazak, Fotos BRV

Weitere Infos und Bilder unter
www.breisacher-ruderverein.de/
www.facebook.com/ruderverein?ref=hl



Aktive Breisacher Ruderjugend

Mit vollbepacktem Bootsanhänger und sehr motiviert ging es kürzlich für vier Betreuer und 13 Jugendliche des Breisacher Rudervereins nach Saint-Jean-de-Losne in Burgund. Das flächenmäßig, wahrscheinlich kleinste Dorf in Frankreich, war der perfekte Ort für das fünftägige Trainingslager. Die Unterkunft befand sich unmittelbar neben der Saone und so konnten die Jugendlichen konzentriert insgesamt mehr als 1.300 Trainingskilometer zurücklegen. Die Stimmung war trotz der unterschiedlichen Altersklassen hervorragend und geprägt von viel Gemeinschaftssinn, die auf dem Plan standen. An einem freien Nachmittag besuchte die Breisacher Gruppe zum Sightseeing das nahegelegene Dijon, um auch einmal ein paar Stunden Erholung zu tanken. RK/Foto: privat

Breisach Kurier
6. August 2014

Breisacher Ruderverein

Dank an Sponsoren



Mehr als 30 Sponsoren und Helfer folgten der Einladung des Vorstands des Breisacher Rudervereins zu einem Sekt-empfang auf der Sonnenter- rasse des Hotels am Münster.

Vorstandsvorsitzender Hubertus von der Goltz und Schatzmei- ster Hendrik Erhard bedankten sich bei den zahlreichen Gästen für deren Unterstützung und Mitwirkung bei den Landes- meisterschaften. „Dank Ihrer großzügigen Hilfe haben sich

die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Breisach eta- bliert“ so von der Goltz. „Dass die Hälfte aller Mitglieder bei der Ausrichtung mitgeholfen haben, freut den Gesamtvorstand beson- ders und ist ein ausgezeichnetes Signal für den guten Zusammen- halt im Verein“. so Erhard, weiter. Ein besonderer Dank galt dem Geschäftsführer der Münsterberg Hotel GmbH, Herrn Schlieper, der den Ruderverein seit vielen Jahren unterstützt und den Sekt- empfang gesponsert hatte.

Breisach aktuell
11. September 2014

Der Achter des Breisacher Rudervereins will es wissen

Die Mannschaft trainiert für die anspruchsvolle „Head Race“, die am kommenden Wochenende auf dem Rhein bei Basel stattfindet

BREISACH (jov). Zuversichtlich blickt der Breisacher Ruderverein auf das kommende Wochenende, 15./16. November. Eine Mannschaft mit einem Breisacher Achter wird am „Head Race“ auf dem Rhein in Basel teilnehmen.

Das 5. „Basel-Head“ ist mit 93 Achtern und Mannschaften aus ganz Europa das größte Achter-Bootsrennen im deutschsprachigen Raum und der größte Sportanlass auf dem Rhein überhaupt. Die Strecke verläuft über 6,4 Kilometer. Geboten wird ein spannendes Verfolgungsrennen. Mannschaften aus Österreich, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und Großbritannien haben sich angemeldet. Vorbilder für die Regatta waren das „Head of the River“ in London und das „Head of the Charles“ in Boston.

Der Breisacher Ruderverein nimmt mit einem eigenen Team teil. „Die Mannschaft ist eine gelungene Mischung aus Alt und Jung, mit algedienten und jungen Rennrudern und einem mutigen Steuermann“, erklärte Ruderer Marzellinus Zipfel.

Aufgrund der Alterszusammensetzung muss die Mannschaft in der Eliteklasse gegen andere Teams starten, die gespickt mit Nationalmannschaftsgliedern sind. In

den zurückliegenden acht Wochen haben die Breisacher Sportler je zweimal in der Woche besonders trainiert.

Morgens um 7.30 Uhr schleuste der Breisacher Achter am Samstag mit seiner Mannschaft und einem Trainerboot vom traditionellen Trainingsgebiet der Ruderer oberhalb des Wehrs hinunter auf den viel befahrenen Schifffahrtsweg, um sich an Strömungsverhältnisse wie in Basel zu gewöhnen. Die gut gelaunten Sportler genossen das herrlich ruhige Wetter und

den Sonnenaufgang. Zunächst ging es in die Aufwärmphase entlang der Kreuzfahrtschiffe, danach unter Leitung von Trainer Stefan dann einige Kilometer Richtung Norden und später wieder zurück. Über 90 Minuten wurde intensiv trainiert.

„Wir haben keine Chance auf einen der ersten Plätze“, sagt Zipfel, „aber wir freuen uns auf das Mannschaftserlebnis, die tolle Atmosphäre mit zehntausenden Zuschauern und besonders darauf, die Stadt

Breisach als kleine Schwester von Basel zu repräsentieren.“ Das Breisacher Boot startet auf Platz 23.

Der Start erfolgt am Samstag, 15. November, um 15 Uhr in Basel zwischen der Johanniterbrücke und der Mittleren Brücke. Dann geht es zunächst rund drei Kilometer rheinabwärts, es folgt eine 180-Meter-Grad-Wende, um an den Ausgangspunkt zurückzugelangen. Die Ergebnisse der Regatta werden im Sportteil der Badischen Zeitung veröffentlicht.



Früh morgens beginnt das Training, mit dem sich die Mannschaft des Breisacher Achters auf die Head Race in Basel vorbereitet. Am Samstag konnten die Sportler dabei auch das schöne Herbstwetter genießen. FOTO: JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung

17. November 2014

Erfolgreicher Saisonabschluss



Drei Wochen nach den Sommerferien ging es für eine große Junnior/innen-Mannschaft des BRV nach Nürtingen. 18 Ruderer vom Regatta-Neuling bis zum „alten Hasen“ waren dabei und wurden vom Betreuergepann Florian Herdt, Felix Eich (Kinder bis einschl. 14) und Stefan Schneider (Jugendliche 15+) begleitet und insbesondere durch Jugendleiter Hubertus von der Goltz zwischen den

kulinarisch verwöhnt.

Es galt 34 Rennen in unterschiedlichen Boots- und Altersklassen zu bestreiten. Insgesamt starteten 40 Boote mit Breisacher Beteiligung. Der Mix-Doppelvierer der 12 und 13jährigen mit Emilie Kappler (12), Lilly Schillinger (12), Quentin Hellwig (13) und Finn Breitenfeldt (12) sowie Steuermann Lucas Landmann (13) zeigte gleich im ersten Rennen der Regatta, wie man

es richtig macht und setzten sich gegen die schwäbische Konkurrenz durch. Außerdem gewannen Marlene Eyfrig und Laura Brenker in einer Renngemeinschaft mit dem Gastgeber, zweimal den Doppelvierer mit Steuermann der Juniorinnen B. Souverän durchsetzen, konnten sich außerdem Finn Breitenfeldt (12) und Jakob Thoma (12) im Doppelzweier 12 Jahre und jünger. Die Regatta Neulinge Lilly, Finn, Myriam Becker (14), Etienne Deja (14), Philipp Müller (13) und Pascal de Sainte Marie (13) schlugen sich wacker, teilweise bereits mit Erfolg. Sarah von der Goltz (16), Matthias Isele (16), Fabian Pelzer (18), Justus Rath-Prazak (13), Alexander Aichholz (13) und Linus Diodone (13) erruderten ebenfalls gute Plätze. Erste Erfolge, konnte die zu Jahresbeginn formierten BRV-Masters, eine Leistungssport orientierte Gruppe aus zumeist in der Jugend erfolgreichen Rennrudererinnen und Ruderern, einfahren. Die Masters (Jahrgang 1986 und älter) wollen mit ambitioniertem Training und regelmäßigen Regattateilnahme eine Brücke schlagen zwischen sportlich begeisterten jungen Ruderern und erfahrenen älteren Könnern im Ruderverein.

Bei der diesjährigen Langstreckenregatta über 4,5 Kilometer in Würzburg gewann die BRV Masters-Crew im Doppelzweier mit deutlichem Vorsprung die Altersklasse. Der BRV Masters-Achter, (als Renngemeinschaft mit dem RC Rheinfelden und dem Heidelberger RK) sicherte sich im breiten Starterfeld einen hervorragenden zweiten Platz, eine Luftkastenlänge hinter

dem starken Boot aus Frankfurt. Beim Düsseldorfer Rheinmarathon, der Masters-Bootsklasse MM 4+, Altersklasse E, belegte das Breisacher Boot den dritten Platz.

Vor Kurzem startete der BRV Masters-Achter bei der internationalen Regatta „Basel Head“, verstärkt durch einen Nachwuchsruderer der Rennmannschaft, ein weiteres Mosaik zum guten Zusammenhalt im Breisacher Ruderverein. Für alle JuniorInnen (15+) folgt Mitte November nun die Langstreckenregatta über 6000m, in Mannheim. Für die Jüngeren ist der nächste Wettkampf die Wintertalentiade der Baden-Württembergischen Ruderjugend in Marbach am Neckar auf die es sich ebenfalls vorzubereiten gilt. Im Dezember wird ein Saisonrückblick in Form eines kurzen Videoclips auf www.breisacher-ruderverein.de bzw. facebook.de/ruderverein verfügbar sein.

Breisach aktuell

20. November 2014

Breisacher Ruderer waren erfolgreich

Rückblick auf die Saison

BREISACH (BZ). Der Breisacher Ruderverein (BRV) hat die vergangene Saison erfolgreich beendet. Von den Regatten, unter anderem in Nürtingen und Würzburg, brachten junge und ältere Ruderer zahlreiche Auszeichnungen mit nach Hause.

Bereits im ersten Rennen der Regatta in Nürtingen, an der eine 18-köpfige Juniorenmannschaft des BRV teilnahm, setzte sich der Mix-Doppelvierer der 12- und 13-Jährigen mit Emilie Kappler, Lilly Schillinger, Quentin Hellwig und Finn Breitenfeldt sowie Steuermann Lucas Landmann gegen die schwäbische Konkurrenz durch.

Neue Gruppe hat sich gegründet

Außerdem gewannen bei den Juniorinnen-B Marlene Eyfrig und Laura Brenker in einer Renngemeinschaft mit dem Gastgeber zweimal den Doppelvierer mit Steuermann. Souverän setzten sich Finn Breitenfeldt und Jakob Thoma im Doppelzweier der bis zu 12-Jährigen durch. Gute Platzierungen gab es auch für die Regatta-Neulinge Lilly Finn und Myriam Becker, Etienne Deja, Philipp Müller und Pascal de Sainte Marie sowie für Sarah von der Goltz, Matthias Isele, Fabian Pelzer, Justus Rath-Prazak, Alexander Aichholz und Linus Diodone.

Auf der 500 Meter langen Strecke mussten 34 Rennen in unterschiedlichen Boots- und Altersklassen bestritten wer-



Beim Breisacher Ruderverein hat sich eine Masters-Gruppe gebildet, die sich am Leistungssport orientiert.

FOTO: PRIVAT

den. Insgesamt starteten 40 Boote mit Breisacher Beteiligung. Betreut wurden die Breisacher Junioren von Felix Eich und Stefan Schneider. Für die Verpflegung im Mannschaftszelt sorgte Jugendleiter Hubertus von der Goltz.

Erste Erfolge fuhren die BRV-Masters ein. Die Crew gewann in Würzburg im Doppelzweier mit deutlichem Vorsprung die Altersklasse. Der BRV-Masters-Achter, als Renngemeinschaft mit dem RC Rheinfelden und dem Heidelberger RK, sicherte sich im breiten Starterfeld einen hervorragenden zweiten Platz, eine Luftkastenlänge hinter dem starken Boot aus Frankfurt. Beim Düsseldorfer Rheinmarathon der Masters-Bootsklasse MM 4+, Altersklasse E, belegte das Breisacher Boot den dritten Platz.

Die Gruppe der BRV-Masters hat sich zu Jahresbeginn gegründet und orientiert sich am Leistungssport. Mit ehrgeizigem Training und regelmäßiger Regattateilnahme wollen die Ruderer und Ruderinnen eine Brücke schlagen zwischen sportlich begeisterten jungen Ruderern und erfahrenen älteren Könnern im BRV.

▶▶ Ab Dezember ist ein kurzer Video-rückblick über die vergangene Saison zu sehen unter www.breisacher-ruderverein.de beziehungsweise facebook.de/ruderverein

Badische Zeitung

26. November 2014